

50. Open Ohr Festival

Mach mit

Du kannst mit uns reden und feiern.

Wo?

In der Zitadelle Mainz

Wann?

Vom 17. Mai bis 20. Mai 2024



Dieses Jahr sprechen wir über das Thema

Kunst, Kritik, Krawall

Das Open Ohr Festival gibt es seit 50 Jahren.

Das ist ein besonderer Anlass.

Wir wollen darum über unsere Grund-Idee sprechen.

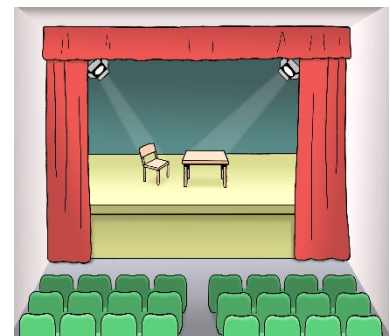
Die Idee von dem Festival ist:

Wir sprechen über Fragen in der Gesellschaft.

Wir äußern unsere Gedanken mit Kunst.

Zum Beispiel:

- Musik
- Film
- Theater



Wir wollen dieses Jahr über Kunst selbst sprechen.

Was kann Kunst für unsere Gesellschaft tun?

Tun wir genug für die Kunst?

Im Moment gibt es viele Krisen.
Kunst kann uns helfen.
Die Kunst stärkt die Gesellschaft.
Nur eine starke Gesellschaft kann Probleme lösen.



Die Macht von der Kunst

Es gibt ein Sprichwort:
Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.
Das stimmt.
Bilder können Gefühle auslösen.
Zum Beispiel:
Der Künstler Banksy malt 2 Kinder in der Ukraine.
In der Ukraine ist Krieg.
Kinder sterben.
Auf dem Bild wippen Kinder auf einer Panzer-Sperre.
Eine Panzer-Sperre hält Panzer auf.
Es ist **kein** Spielzeug.
Wir erinnern uns an das Bild.

Filme und Bücher zeigen uns fremde Welten.
Wir erfahren,
wie andere Menschen die Welt sehen.
Die Kunst zeigt Utopien.
Das ist eine ideale Welt in der Zukunft.
Die Kunst zeigt Dystopien.
Man spricht es: Dysto-pien
Das ist eine zerstörte Welt in der Zukunft.
Wir erfahren,
wie eine Gesellschaft sein kann.



Kunst wirkt auf unseren Verstand.

Und auf unsere Gefühle.

Zum Beispiel:

- wenn wir mit den Hauptfiguren fühlen
- wenn wir uns über Musik freuen



Kunst verbindet die Menschen.

Kunst macht uns stark.

Wenn wir Kunst erleben,

können wir Krisen kurz vergessen.

Wir bekommen neue Energie.

Kunst kann auf Probleme hinweisen und Dinge verändern.

Darum ist Kunst wichtig für unsere Demokratie.

Demokratie heißt: Alle dürfen in der Politik mitbestimmen.

Kunst kann viel bewirken.

Ein Beispiel aus der Vergangenheit:

Im Zweiten Weltkrieg hatten Nazis die Macht.

Nazis waren menschenverachtend.

Sie glaubten:

Das deutsche Volk ist mehr wert als andere Völker.

Die Nazis haben bestimmte Kunst-Arten verboten.

Kunst durfte nur die Ideen von den Nazis verbreiten.

Ein Beispiel aus der Gegenwart:

Die Terror-Gruppe Taliban herrscht im Land Afghanistan.

Die Taliban kontrollieren die Kunst.

Die Taliban verfolgen Künstler.



Die Verantwortung von der Gesellschaft

Die Vereinten Nationen sind ein Zusammenschluss von verschiedenen Ländern.

Sie sagen:

Kunst ist wichtig für die Demokratie.

Kunst ist ein Menschenrecht.

Kunst ist für alle.

Nicht nur für Reiche.



Das deutsche Grundgesetz schützt die Freiheit von der Kunst.

Künstler dürfen malen oder darstellen,
was sie möchten.

Aber die letzten Jahre zeigen:

Die Gesellschaft opfert die Kunst schnell,
wenn es eine Krise gibt.

Zum Beispiel in der Corona-Zeit:

Die Theater- und Konzert-Hallen mussten schließen.

Die Politik sagte:

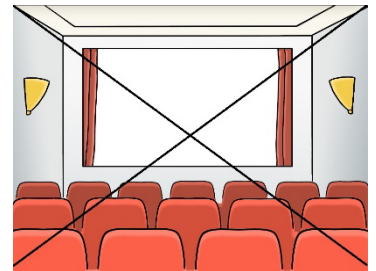
Kunst ist **nicht** wichtig für das Überleben.

Aber die Künstler konnten **kein** Geld verdienen.

Kunst ist ein Menschenrecht.

Muss der Staat die Kunst mehr schützen?

Damit Kunst auch in Krisen möglich ist?



Die reaktionäre Politik wird stärker.

Reaktionär heißt: gegen Fortschritt

Darum spricht die Gesellschaft über:

- den Wert von Kunst
- wen oder was die Kunst zeigt

Es gibt:

- Angriffe auf Kunst und Künstler
- Klagen gegen Aufführungen
- Anträge, damit Kunst-Einrichtungen **kein** Geld mehr bekommen



Für einige Menschen ist die Kunst zu bunt.

Und zu fortschrittlich.

Wir fragen uns:

Ist die Kunst vielfältig genug?

Kunst kann:

- ein Spiegelbild für unsere Gesellschaft sein
- die Vielfalt in unserer Gesellschaft zeigen
- machen, dass wir uns mit der Wirklichkeit beschäftigen



50 Jahre Kunst, Kritik, Krawall

Das Open Ohr Festival nutzt Kunst,
um über Gesellschaft zu sprechen.

Zu Beginn haben wir sehr viel über Liedtexte gesprochen.

Das dauerte sehr lange.

Der Künstler hatte **keine** Zeit mehr zum Singen.

Das hat sich verändert.

Aber wichtig bleibt:

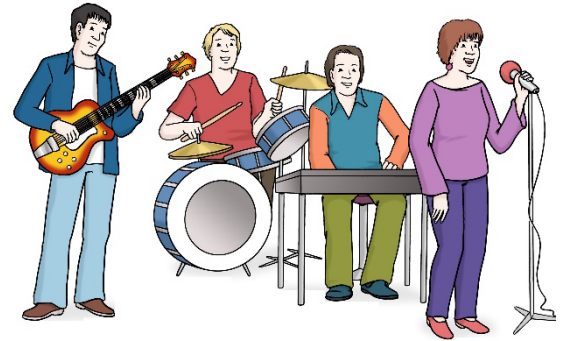
mit Kunst gesellschaftliche Themen bearbeiten



Wir wählen die Kunst sorgfältig aus.

Zum Beispiel:

- Musik
- Theater
- Lesungen
- Filme
- Kabarett



Kabarett sind gesellschaftskritische, witzige Reden

Die Kunst unterstützt unsere Gespräche über das Festival-Thema.

Wir fragen beim 50. Open Ohr Festival:

Was leistet Kunst für die Demokratie?

Wie hilft Kunst beim Lösen von Problemen?

Eine andere wichtige Frage ist:

Unterstützt die Demokratie die Kunst genug?

Eine Idee ist:

Die Kunst kommt als Staats-Ziel ins Grundgesetz.

Das heißt: Der Staat schützt und fördert die Kunst.

Die Gesellschaft spricht seit dem Jahr 2005 über die Idee.

Unsere jetzige Regierung hat die Idee

in den Koalitions-Vertrag geschrieben.

In einem **Koalitions-Vertrag** stehen die Pläne von den regierenden Parteien.



Wir fragen uns:

Reicht das Staats-Ziel?

Muss die Politik mehr tun für Kunst, Künstler und Publikum?

Wir wollen bei dem Open Ohr Festival über diese Frage sprechen.

Und über andere Fragen.

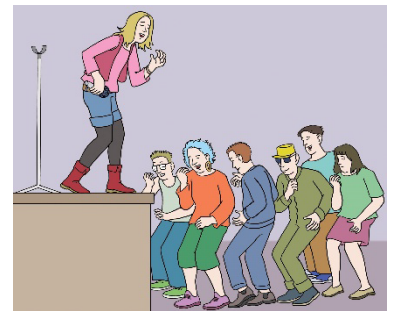
Und wir wollen unsere Vergangenheit betrachten.

Zum 50. Mal zeigt das Open Ohr Festival:

Kunst ist zum Nachdenken und macht Spaß.

Und Kunst ist politisch.

Kommt vorbei und überzeugt euch.



Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.